



250 JAHRE BADW

Das Jubiläum in Bildern

DAS JUBILÄUMSJAHR 2009 GING MIT DEM TAG DER OFFENEN TÜR ERFOLGREICH ZU ENDE: EIN KLEINER RÜCKBLICK.

VON ELLEN LATZIN

Das Jubiläumsjahr ist zu Ende – Anlass genug, eine kleine Bilanz zu ziehen. Unter dem Motto „Wissenswelten“ feierte die Bayerische Akademie der Wissenschaften 2009 ihren 250. Geburtstag und füllte dazu eine ganze Reihe von

Veranstaltungsformaten mit Leben. Erstmals wurden alle Aktivitäten in einer Jahresbroschüre gebündelt. Zehn Fachsymposien mit unterschiedlichen Schwerpunkten fanden statt, etwa zur Akademie- und Wissenschaftsgeschichte, aber auch zu aktuellen Fragen der Forschung, etwa zur Evolutionstheorie oder zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik. 26 öffentliche Vorträge und Podiumsgespräche – meist in Themenreihen – lockten zahlreiche Gäste in die Residenz.

Neue Kooperationen

Dabei kamen im Jubiläumsjahr auch neue Kooperationen zustande, so z. B. mit der Bayerischen Staatsbibliothek in der Reihe „Grenzfragen. Natur- und Geisteswissenschaften im Gespräch“, für die 2010 eine zweite Staffel geplant ist. In Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste lud

die Bayerische Akademie der Wissenschaften Schauspieler, Musiker und Schriftsteller zum gemeinsamen Gespräch mit Wissenschaftlern über „Wissenschaft im Spiegel der Literatur“. Die Besucherresonanz war über das ganze Jahr hinweg durchwegs groß, mitunter war der große Vortragssaal mit 420 Plätzen hoffnungslos überfüllt.

Auf eine wissenschaftshistorische Entdeckungsreise durch ganz München lud das von Tobias Schönerer koordinierte Ausstellungsprojekt „Wissenswelten. Die Akademie und die wissenschaftlichen Sammlungen Bayerns“ ein. Ein halbes Jahr lang – teils auch mit Verlängerungen bis Jahresende – zeigten 14 Institutionen in der Landeshauptstadt in einer bislang einzigartigen Zusammenarbeit Ausstellungen, die ganz unterschiedliche Aspekte der Akademie-Geschichte sowie der Forschungs- und Sammlungstätigkeit in Bayern seit 1759 präsentierte. Ein reich bebildeter Katalog gibt Einblicke in die Zeit, als der Akademie als „Attribute“ ein Großteil der wissenschaftlichen Sammlungen Bayerns unterstand.

Uraufführung im Münchner Cuvillies-Theater

Ein ganz besonderer Höhepunkt war auch die Feierliche Jahressitzung am 27. Juni 2009. Sie fand am Abend mit der Uraufführung des Stückes „Wir gehen den Weg der Freiheit als ehrliche Leute voran – Musik und Szenen aus der Gründungsgeschichte der Akademie“ im Münchner Cuvillies-Theater einen glanzvollen Abschluss.



BEIDE ABB.: BADW



Großer Andrang herrschte beim Vortrag von ifo-Präsident Hans-Werner Sinn über den „Kasino-Kapitalismus“ im Rahmen der Reihe „Forum Akademie“ (oben). Über Musik in Thomas Manns „Doktor Faustus“ diskutierten Dieter Borchmeyer, Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (im Bild links), und Siegfried Mauser, Präsident der Hochschule für Musik und Theater München, zum Auftakt der Gesprächsreihe „Wissenswelt im Spiegel der Literatur“.



H. LOBINGER

P. HENZA



Von Mönchen, Preußen und Gelehrten: Ein Höhepunkt war die Inszenierung der Gründungsgeschichte der Akademie im Münchener Cuvilliés-Theater. Das eigens für das Jubiläum geschriebene Stück basiert auf den Briefen der Gründungsmitglieder um Johann Georg von Lori. Die Münchner Hofkapelle spielte zwischen den Szenen zeitgenössische Barockmusik. Der Abend klang mit einem Staatsempfang im Comité-Hof der Münchner Residenz aus.



H. LOBINGER

Im Oktober und Dezember fanden insgesamt drei Tage der Offenen Tür statt: Das Leibniz-Rechenzentrum der Akademie und das Walther-Meißner-Institut für Tieftemperaturforschung stellten sich in Garching vor, die Türen der Akademie am Sitz in der Residenz öffneten sich am 5. Dezember 2009 (s. dazu S. 48–49).

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich im Jubiläumsjahr für Veranstaltungen, Publikationen und Ausstellungen engagiert haben, gebührt besonderer Dank. Die starke Aufmerksamkeit, die die Akademie in der Medienberichterstattung gefunden hat, und die Anerkennung, die sich in dem großen Zulauf bei den Veranstaltungen spiegelt, entschädigen für die Mühen. Die Presseresonanz war durchwegs erfreulich: mehr als 50 Beiträge in überregionalen und bayerischen Tageszeitungen, von der „Süddeutschen Zeitung“ bis zur „Welt am Sonntag“, von der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ bis zum „Straubinger Tagblatt“. Zwei ausführliche Sendungen im

tungen spiegelt, entschädigen für die Mühen. Die Presseresonanz war durchwegs erfreulich: mehr als 50 Beiträge in überregionalen und bayerischen Tageszeitungen, von der „Süddeutschen Zeitung“ bis zur „Welt am Sonntag“, von der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ bis zum „Straubinger Tagblatt“. Zwei ausführliche Sendungen im

Zum Abschluss der internationalen Konferenz über Judentum, Christentum und Islam in der Geschichte diskutierten die Sektionsleiter: Hartmut Bobzin, Michael Brenner, Tilman Nagel, Heinz Schilling, Gudrun Krämer, Hans Maier und Dietmar Willoweit (v. l. n. r.). Der Tagungsband erscheint 2010 im Oldenbourg Verlag (L. Gall/D. Willoweit (Hrsg.): *Judaism, Christianity, and Islam in the Course of History: Exchange and Conflicts* [= Schriften des Historischen Kollegs, Kolloquien, Bd. 82]).



HISTORISCHES KOLLEG, MÜNCHEN

ARCHÄOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG/M. EGERLEIN



BADW

Auf großes Publikumsinteresse stieß der Darwin-Tag am 12. Februar 2009. Über „Die Evolutionstheorie aus heutiger Sicht“ diskutierten Jörg Hacker, Peter Schuster und Bert Hölldobler (oben), der seine Untersuchungen zur Evolution des sozialen Verhaltens am Beispiel der Ameisen vorstellte.



BADW



Die Akademie im Stadtbild Münchens: Werbeplakate für vier der 14 Ausstellungen des Kooperationsprojektes „Wissenswelten“, die von März 2009 an zu sehen waren: „Den Hieroglyphen auf der Spur“, „Der Glanz der Arethusa“, „Helle Köpfe“ und „Schätze der Neuen Welt“. Oben: Auch die Archäologische Staatssammlung beteiligte sich mit einer Ausstellung an den „Wissenswelten“.



BADW



Links: Die Akademie stellt sich vor: Wolfgang Sprißler, Vorsitzender des Freundeskreises der Akademie (links), informierte sich beim Tag der Offenen Tür am 5. Dezember 2009 über Experimente des Walther-Meißner-Instituts im Bereich tiefster Temperaturen. Rechts: Ruhe vor dem Sturm: die Posterausstellung im Erdgeschoss des Leibniz-Rechenzentrums, das seine Türen am 24. Oktober 2009 öffnete – 1200 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit.

Bayerischen Rundfunk, darunter die Erstausstrahlung des 45-minütigen Dokumentarfilmes „Für Bayern die Besten“ von Jörg Richter, und mehrere kürzere Fernsehbeiträge informierten über die Akademie, ferner einige Radiofeatures. Genauer ist in der neuen Rubrik „Pressespiegel“ unter www.badw.de/aktuell nachzulesen.

Neben zwei Ausstellungskatalogen entstanden mehrere Publikationen im Zusammenhang mit dem Jubiläum, darunter ein von Dietmar Willoweit herausgegebener Sammelband mit Gelehrtenportraits unter dem Titel „Denker, Forscher und Entdecker“, eine Sonderausgabe von „Akademie Aktuell“ (02/2009) sowie eine mittlerweile vergriffene Schwerpunktausgabe der „Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte“. „Wir haben in diesem Jubiläumsjahr die Geschichte unserer Akademie als Teil der Wissenschaftsgeschichte neu entdeckt und werden uns weiterhin diesem Thema widmen“, erklärt Dietmar Willoweit.

und Entwicklungen, die bereits vor dem Jubiläumsjahr begonnen hatte, wird auch in Zukunft Bestandteil der Akademiearbeit sein. Veranstaltungen für das wissenschaftliche Fachpublikum und für die interessierte Öffentlichkeit sind auch für 2010 in Vorbereitung. Den Auftakt macht derzeit die interdisziplinäre Vortragsreihe zum schönen Thema „Spiel und Spielen aus wissenschaftlicher Sicht“, die das Sprecher-Kollegium organisiert hat und die noch bis Mitte April läuft. „Die verstärkte Wahrnehmung der Akademie in der Öffentlichkeit motiviert unsere Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Wissenschaft einem breiteren Publikum zu vermitteln. Diese Aufgabe hatte die Akademie auch in früheren Zeiten, und sie verträgt sich gut mit der hier geleisteten Forschungsarbeit“, so Akademiepräsident Dietmar Willoweit.



Die Autorin ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften verantwortlich.



Auftakt einer neuen Kooperation: Die Akademie und die Bayerische Staatsbibliothek luden im November 2009 zum ersten Gesprächsabend der Reihe „Grenzfragen. Natur- und Geisteswissenschaften im Gespräch“. Friedemann Schrenk (links) und Michael Bolus (rechts) diskutierten mit Moderator Thomas O. Höllmann über „Menschwerdung und Kultur“.



ARD-Tagesschau vom 27. Juni 2009: bundesweite Berichterstattung über den Festakt zum 250-jährigen Bestehen in München.

Ausblick

Und wie geht es weiter? Die Öffentlichkeitsarbeit, die Vermittlung wissenschaftlicher Fragen